



Pressemitteilung

Das Bildungsforum Kloster Untermarchtal als mögliches Ausweichquartier für Pflegebedürftige

Untermarchtal, 06.04.2020

Die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal möchten ihr Bildungsforum Kloster Untermarchtal bei Bedarf zur Versorgung von Pflegebedürftigen zur Verfügung stellen. Derzeit berät sich die Ordensgemeinschaft mit dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis über die bestehenden Möglichkeiten.

Die Corona-Krise stellt die Gesellschaft im Moment vor große Herausforderungen. Gemeinsam mit dem Landratsamt möchten die Vinzentinerinnen in Untermarchtal eine Möglichkeit schaffen, um Alten- und Pflegeheimen in ihrer Notsituation zu helfen. Dazu würden sie ihr Bildungsforum bei Bedarf zur Verfügung stellen. Das Bildungsforum ist ein Tagungshaus in Untermarchtal, in dem die Schwestern zudem ein eigenes Jahresprogramm anbieten.

Im Bedarfsfall – sofern eine Pflegeeinrichtung keine eigene Ausweichmöglichkeit hat – werden die Pflegebedürftigen durch das Landratsamt vermittelt. Das Bildungsforum Kloster Untermarchtal könnte dann die Räumlichkeiten stellen und Dienstleistungen wie beispielsweise das Zubereiten der Mahlzeiten sowie das Reinigen übernehmen. Für die Pflege selbst wären weiterhin die Mitarbeitenden der Pflegeeinrichtung verantwortlich.

Voraussetzung für die Kooperation ist die Sicherstellung aller nötigen Hygienevorkehrungen. Es gilt abzusichern, dass durch die Aufnahme der Pflegebedürftigen kein erhöhtes Risiko für die Schwestern und den Betrieb auf dem Klostergelände gegeben ist. Gemeinsam mit dem Landratsamt ist so ein Konzept erarbeitet worden, mit dem im Bedarfsfall die nötigen Hygienemaßnahmen und angepassten Abläufe im Haus umgesetzt werden. So können Kunden weiterhin den Klosterladen als Nahversorger nutzen und Menschen zum Gebet in die Vinzenzkirche kommen.

Offen sein für die Not der jeweiligen Zeit – das ist der Auftrag der Schwestern und der rote Faden, der die Geschichte der Gemeinschaft von Beginn an durchzieht. Damals zu Zeiten ihrer Ordensgründer war es die Pest, heute heißt es, offen sein für die Nöte, die die Coronakrise mit sich bringt. In diesem Sinne haben die Schwestern die Entscheidung, das Bildungsforum Kloster Untermarchtal als mögliches Ausweichquartier für Pflegebedürftige bereitzustellen, bewusst getroffen. Um den Menschen helfen zu können, wären sie bereit, die damit verbundenen räumlichen Einschränkungen bewusst in Kauf zu nehmen.

Auch an anderen Standorten ist die Gemeinschaft angefragt, zusammen mit den Behörden unterschiedlichste Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten zu entwickeln und evtl. bereit zu stellen.

Der Ordensgründer Vinzenz von Paul rät den Schwestern, jeder besonderen Herausforderung mit „nüchternem Realismus und grenzenlosem Gottvertrauen“ zu



begegnen. „Das versuchen wir Schwestern auch heute in Zeiten von Corona und wollen das uns Mögliche tun, um die Not in der Gesellschaft zu lindern“, so die Generaloberin Sr. Elisabeth Halbmann.

Über die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Untermarchtal:

Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal ist eine katholische Ordensgemeinschaft in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Nach dem Vorbild der Ordensgründer, Vinzenz von Paul und Luise von Marillac, stellen sich die Schwestern in den Dienst von Kindern und Jugendlichen, von kranken, alten, armen, hilfsbedürftigen und suchenden Menschen. Sie verwirklichen den vinzentinischen Auftrag im süddeutschen Raum gemeinsam mit über 6.000 Mitarbeitenden in einer Vielzahl von sozial-caritativen Einrichtungen. In Untermarchtal befinden sich das Mutterhaus mit Sitz der Ordensleitung, das Pflegeheim Maria Hilf sowie das Bildungsforum. Dieses ist ideal für Tagungen und bietet dazu unterschiedlichste Angebote im eigenen Jahresprogramm an.